

LATEIN – Leistungsbewertung im Distanzunterricht

Die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung (§ 29 SchulG27 i. V. m. den in den Kernlehrplänen bzw. Lehrplänen verankerten Kompetenzerwartungen) und zur Leistungsbewertung (§ 48 SchulG28 i.V. m. den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen) gelten auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen.

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.

Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Klassenarbeiten und Prüfungen finden zwar in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt, doch können Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „schriftliche Arbeiten“ auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen. Ergänzend zur Bewertung eines Schülerproduktes (2. B. besonders bei Übersetzungen) empfiehlt es sich ggf., mit den SchülerInnen ein Gespräch über den Entstehungsprozess bzw. über den Lernweg ein Gespräch zu führen, das in die Leistungsbewertung einbezogen werden kann.

Die Leistungsüberprüfungen werden so angelegt, dass sie die Lernentwicklung bzw. den Lernstand der Schülerinnen und Schüler angemessen erfassen und Grundlage für die weitere Förderung sind. Lehrkräfte geben insbesondere auch im Rahmen des Distanzunterrichts sowohl Eltern als auch den Schülerinnen und Schülern selbst den Lernprozess begleitende Rückmeldungen zum jeweiligen Leistungsstand und zu weiteren Möglichkeiten der Förderung (§ 44 SchulG35

(Quelle:

https://broschüren.nrw/fileadmin/Handreichung_zur_lernfoerderlichen_Verknuepfung/pdf/Handreichung-Distanzunterricht.pdf)

Möglichkeiten der Präsentation von Arbeitsergebnissen im Rahmen des Distanzunterrichtes:

mündlich	<ul style="list-style-type: none">• im Rahmen von Videokonferenzen• Erklärvideos• Audiofiles (2. B. Übersetzungserläuterungen)
----------	--

	<ul style="list-style-type: none"> • einen Kurzvortrag als Videosequenz oder Podcast erstellen (z.B. Referate halten, etc.)
schriftlich	<p>Sek I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzungserläuterung (z. B. Satzgliedanalyse einfordern) • ein Sachfeld anlegen zum Übersetzungstext oder an Leitfragen orientierte Texterschließung • Kulturkompetenz: Aufgaben zur historischen Kommunikation im Rahmen der Textinterpretation, z. B. in Form von Plakaten. Portfolios, Interpretationen, kreative Bearbeitungen/ Interpretationen <p>Sek II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzanalysen (syntaktische Struktur), bspw. unter Berücksichtigung unterschiedlicher Übersetzungsmethoden (z. B. Einrückmethode) • semantische Wortanalyse: Arbeit mit dem Wörterbuch, Wortsemantik im Kontext eines Satzes/Textes untersuchen (Beispiel <i>pietas, fides</i> o. Ä.) • stilistische Analyse mit Wirkungsinterpretation • Kulturkompetenz: Aufgaben zur historischen Kommunikation im Rahmen der Textinterpretation, z. B. in Form von Plakaten. Portfolios, Interpretationen, • kreative Bearbeitungen/Interpretationen

Ein besonderes Gewicht bei der Leistungsbewertung im Distanzlernen erhält die Kontinuität und Zuverlässigkeit des Kontaktes zwischen SchülerInnen und LehrerIn. Die Kontaktaufnahme z.B. zur Abgabe von gestellten Aufgaben muss fristgerecht und eigenständig erfolgen, im Verhinderungsfall müssen die Gründe rechtzeitig mitgeteilt werden. Der Austausch zwischen LehrerIn und SchülerIn dient auch der individuellen Förderung." Leistungen in Videokonferenzen können positiv in die Leistungsbewertung einfließen.